



## **Bericht**

über die am Montag, den 20. Dezember 2021 abgehaltene  
12. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Egg

Anwesende: Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty als Vorsitzender  
sowie 23 weitere Mitglieder der Gemeindevertretung

Beginn: 19:30 Uhr

## **Tagesordnung**

---

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Vorstellung neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
3. Änderungen des Flächenwidmungsplanes (Widmung):
  - GST 11124 – Widmung Teilfläche FL in BM-L
  - GST 2521/2, 2521/4, 10627, 10628/2 – Einleitung Auflageverfahren Teilflächen in BM
4. Gemeindevoranschlag 2022 (Beschluss)
5. Feststellung der Finanzkraft 2022 und Beschlussrechte (Beschlüsse)
6. Finanzplan 2023 – 2026
7. Schlussabrechnung Neue Mittelschule
8. Bericht über Dringlichkeitsbeschluss: Abschluss Kooperationsvertrag mit Andelsbuch zur Finanzierung des Kinderhauses
9. Kinderhaus
  - Vergabe fixe Möblierung (Beschluss)
  - Finanzierungsvergabe (Beschluss)
10. Busbahnhof – Grundsatzbeschluss und Vergabe Baumeisterarbeiten (Beschluss)
11. Berichte aus dem Gemeindevorstand
12. Mitteilungen
13. Genehmigung der Niederschrift der 11. Sitzung
14. Allfälliges

Vor Eingang in die Tagesordnung stellt Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty einen Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung um den Punkt „Änderung des Flächenwidmungsplanes (Einleitung Auflageverfahren) GST 2521/2, 2525/4, 10627, 10628/2 mit Teilflächen in BM“ unter Tagesordnungspunkt 3 und den Punkt „Finanzierungsvergabe“ Kinderhaus unter Punkt 9. Die Aufnahme der zwei zusätzlichen Tagesordnungspunkte wird einhellig genehmigt.

## **1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und die erschienenen Zuhörer zur 12. öffentlichen Sitzung. Es werden die Entschuldigungen von Claudia Sutterlüty und Kurt Waldner bekannt gegeben. Die Ersatzmitglieder Doris Simma und Inge Immler nehmen an der Sitzung teil. Somit wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Die Gemeindevertretung gedenkt in einer Trauerminute an den überraschend verstorbenen Bürgermeister der Partner-Stadt Burscheid, Herrn Stefan Kaplan und Frau Elisabetha Brunn, die vom 17.4.1944 bis 31.12.1987 im Dienst der Marktgemeinde Egg stand und dort in verschiedenen Bereichen (Bürgerservice, Standesamt, Sekretärin Bürgermeister) tätig war.

Eingangs der Sitzung haben alle teilnehmenden GemeindevertreterInnen einen Antigen-Selbsttest gemacht. Für ZuhörerInnen gilt die 2G Regel.

## **2. Vorstellung neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Die in den letzten Monaten neu hinzugekommenen MitarbeiterInnen Wolfgang Michl (Gemeindekassier), Selina Steuerer (Bürgerservice), Simone Albrecht (Tourismus) und Luca Minatti (Postpartner) stellen sich vor. Ein sehr junges Team ist im Bereich Bürgerservice, Tourismus und Postpartner tätig, welches sich gegenseitig unterstützen soll und muss, um möglichst flexibel alle Bereiche abdecken zu können.

Durch die personelle Neuausrichtung der Gemeindeverwaltung ergeben sich auch neue Zuständigkeiten für die Unterausschüsse der Gemeindevertretung (wie folgt):

Klaus Willi	Soziales und Generationen, Kultur
Pia Steuerer	Bildung, Sport und Jugend
Simone Albrecht	Wirtschaft und Tourismus
Selina Steuerer	Landwirtschaft und Umwelt
Wolfgang Michl	Prüfungs- und Finanzausschuss
Josef Behmann	Raumplanung, Wasser und Kanal, Verkehr, Grundverkehr

## **3. Änderung des Flächenwidmungsplanes Widmung GST 11124 – Teilfläche FL in BM-L**

Auf der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde die Einleitung des Auflageverfahrens zu gegenständlichem Umwidmungsantrag einhellig beschlossen. Auf der Liegenschaft befindet sich derzeit ein landwirtschaftlich genutzter Stadel, der teilweise in eine Wohnung umgebaut werden soll. Die bestehende Kubatur wird nicht verändert. Der Stadel ist derzeit als Freifläche

Landwirtschaft (FL) gewidmet. Damit ein Baubescheid ausgefertigt werden kann, ist eine Umwidmung einer Teilfläche im Ausmaß von 889 m<sup>2</sup> in Bau-Mischgebiet-Landwirtschaft (BM-L) erforderlich. Die Restfläche des Grundstückes bleibt in der Widmungsart FL. Im Zuge des Auflageverfahrens ist nur eine Stellungnahme von der Abteilung Raumplanung im Amt der Vorarlberger Landesregierung eingegangen, die der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht wird. Mindestmaß der Bebauung sind 2 Geschosse. Auf Antrag des Vorsitzenden wird die beantragte Widmung einhellig genehmigt.

#### **Einleitung Auflageverfahren GST 2521/2, 2521/4, 10627 und 10628/2 mit einer Teilfläche in BM**

Im Zuge der Vorbesprechung zur Umsetzung des Projektes Abbruch und Neubau „Postamt“ mit der BH Bregenz hat sich herausgestellt, dass eine Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich ist. Teilflächen der Grundstücke 10627, 10628/2, 2521/2 und 2521/4 sollen im Gesamtausmaß von 471,6 m<sup>2</sup> in Bau-Mischgebiet (BM) gewidmet werden. Diese befristete Widmung soll eine Folgewidmung von (PT, ST, GA)-BM aufweisen. Als Mindestmaß der Bebauung sind 5 Geschosse vorgesehen. Dem Antrag des Vorsitzenden auf Einleitung des Auflageverfahrens wird einhellig zugestimmt.

#### **4. Gemeindevoranschlag 2022 (Beschluss)**

Der Inhalt des Voranschlages mit Einzahlungen von € 22.344.500,-- und Auszahlungen von € 23.336.400,-- wird auszugsweise vom Vorsitzenden vorgetragen (Kontenklasse 1 – 9). Mit Unterstützung von verschiedenen Grafiken wird die Entwicklung in den verschiedenen Haushaltsbereichen dargestellt. Der Voranschlag ist geprägt von hohen Investitionen im Bereich der Taubenbrücke, des neuen Busbahnhofes und des Kinderhauses. Insgesamt beträgt die Investitionssumme der Marktgemeinde beachtliche € 11.572.900,--. Im Personalbereich sind die Gehälter der Baurechtsverwaltung inkludiert. Die Maastricht-Kriterien werden nicht erfüllt, weil die Marktgemeinde in den vergangenen Jahren eine rege Bautätigkeit ausgeübt hat und weiterhin auch ausübt.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 13. Dezember 2021 gemäß § 73 Abs. 4 Gemeindegesetz eine Stellungnahme zum vorliegenden Gemeindevoranschlag 2022 abgegeben. Dieser wird der Gemeindevertretung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Zum präsentierten Gemeindevoranschlag 2022 gibt es keine Fragen oder Änderungswünsche aus der Gemeindevertretung.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Voranschlag 2022 mit den nachstehenden Summen einhellig beschlossen:

Ergebnishaushalt:

Nettoergebnis nach Zuweisung/Entnahmen von Rücklagen: EUR 4.127.900,00

Finanzierungshaushalt:

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung: EUR - 991.900,00

	<b>Ergebnishaushalt</b>	<b>Finanzierungshaushalt</b>
Erträge/Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	13.625.300,00	16.704.500,00
Aufwendungen/Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	10.566.000,00	20.326.500,00
Nettoergebnis/Nettofinanzierung	3.059.300,00	-3.622.000,00
Entnahme von Haushaltsrücklagen/Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.068.600,00	5.640.000,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen/Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	3.009.900,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen/Geldfluss aus der voranschlagswirksamen	4.127.900,00	-991.900,00

Der Gemeindevoranschlag 2022 ist vollinhaltlich auf der Homepage der Marktgemeinde Egg auf der Amtstafel veröffentlicht.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei Wolfgang Michl, Robert Hammerer und Josef Behmann für die Erstellung des Gemeindevoranschlages 2022.

## **5. Feststellung der Finanzkraft 2022 und Beschlussrechte (Beschluss)**

Die Finanzkraft für das Jahr 2022 wird mit € 4.853.000,00 festgestellt.

Aufgabenübertragungen 2022:

- Ermächtigung der Gemeindevertretung an Gemeindevorstand mit € 145.590,00 zur Vergabe von Lieferungen und Leistungen
- Ermächtigung der Gemeindevertretung an Gemeindevorstand mit € 48.530,00 zur Überschreitung der Voranschlagsansätze um diesen Betrag
- Ermächtigung des Gemeindevorstandes an Bürgermeister mit € 12.132,50 zur Vergabe von Lieferungen und Leistungen
- Ermächtigung des Bürgermeisters an geschäftsführende Gemeinderäte mit € 4.853,00 zur Vergabe von Lieferungen und Leistungen in den ihnen übertragenen Aufgaben
- Bürgermeister an Gemeindebedienstete mit netto € 500,00 für Ausgaben der laufenden Verwaltung (insbesondere Lieferungen und Leistungen) in den ihnen übertragenen Angelegenheiten

Die Finanzkraft 2022 und die Beschlussrechte werden auf Antrag des Vorsitzenden einhellig genehmigt.

## **6. Finanzplan 2023 - 2026**

Der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2023 – 2026 wird vom Vorsitzenden erläutert. Der aktuelle Finanzplan ist noch relativ „dünn“, da bisher wenige Projekte enthalten sind. Der vorliegende Finanzplan hat daher eine relative Aussagekraft. Einnahmenseitig sind bewusst keine Darlehensaufnahmen für Projekte enthalten.

Die aktuelle Finanzplanung ergibt für 2023 einen Abgang von € 1.754.300,00, für 2024 einen Abgang von € 638.900,00 und für 2025 einen Überschuss in Höhe von € 150.300,00 und für 2026 einen Überschuss von € 187.300,00. Die Entwicklung der Pro Kopf Verschuldung wird mit einer

anschaulichen Grafik dargestellt. Der Finanzplan 2023 – 2026 wurde damit der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

## **7. Schlussabrechnung Neue Mittelschule**

Basis für die erstellte Endabrechnung mit den Schulsprengelgemeinden Andelsbuch und Schwarzenberg bilden die schriftlichen Vereinbarungen aus den Jahren 2016 und 2018 einerseits und andererseits sind es die zur Förderung eingereichten Baukostenabrechnungstabellen. Diese ergeben einen finanziellen Gesamtaufwand, unter Berücksichtigung des anteiligen Vorsteuerabzuges, in Höhe von € 23.643.058,65. Gegenüber den in der Kooperationsvereinbarung dokumentierten Kosten in Höhe von € 22.650.668,00 ergibt dies einen rechnerischen Mehraufwand von € 991.907,85.

Aufgrund der vereinbarten und bereits bezahlten Investitionskostenanteile der 3 Sprengelgemeinden und durch Erhöhung der Förderungen im Bereich der Ganztagesbetreuung sowie höherer Bedarfszuweisungsmittel ergeben sich folgende, abschließende Gutschriften für die Sprengelgemeinden.

- Marktgemeinde Egg € 38.258,10
- Gemeinde Schwarzenberg € 14.485,59
- Gemeinde Andelsbuch € 12.057,17

Der Neubau der Mittelschule war das bisher größte Bauvorhaben der Marktgemeinde und angesichts der Größenordnung kann festgehalten werden, dass kostenmäßig eine „Punktlandung“ gelungen ist, sodass die Gemeinden sogar geringfügig weniger Kosten zu tragen haben als vereinbart, obwohl qualitativ und quantitativ mehr umgesetzt wurde als im Zeitpunkt der ersten Kostenschätzung geplant war und zwischen Projektbeginn und Endabrechnung mehr als 5 Jahre liegen (Stichwort Baukostenentwicklung).

Abschließend dankt der Bürgermeister noch einmal ganz besonders dem ehemaligen Vizebürgermeister Karl-Heinz Zündel für dessen extremen zeitlichen Einsatz und die eingebrachte Fachlich- und Sachlichkeit. Ohne sein Engagement und seine kreativen Ideen, die er zum Teil sogar selbst umgesetzt hat, wäre die finanzielle „Punktlandung“ mit Sicherheit nicht möglich gewesen.

## **8. Bericht über Dringlichkeitsbeschluss: Abschluss Kooperationsvertrag mit Andelsbuch zur Finanzierung des Kinderhauses**

Der Vorsitzende bringt der Gemeindevertretung die mit Datum vom 17.11.2021 unterfertigte Kooperationsvereinbarung zwischen Egg und Andelsbuch zur Kenntnis. Die Umsetzung des Projektes Kinderhaus wurde in der Gemeindevertretung bereits beschlossen, allerdings noch nicht für die Förderabwicklung erforderliche Kooperationsvereinbarung mit der Gemeinde Andelsbuch. Um in den Genuss der höheren Förderungen zu kommen, war eine dringliche Erledigung erforderlich, weil der Vertrag bei den Förderstellen eingereicht werden musste. In der Vereinbarung sind Gesamtkosten in Höhe von netto € 4.827.091,54 ausgewiesen. Die Errichtungs- und Instandhaltungskosten werden nach den vereinbarten Betreuungsplätzen aufgeteilt (Egg 33 Plätze und Andelsbuch 15 Plätze), die jährlichen Betriebskosten im Verhältnis der tatsächlich

belegten Plätze. Die Führung und der Betrieb des Kinderhauses sowie allfällige Anpassungen des Betriebskonzeptes obliegen ausschließlich der Standortgemeinde. Der Bericht des Vorsitzenden wird von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

## 9. Kinderhaus

### Vergabe fixe Möblierung (Beschluss)

Marc Meusburger gibt einen Überblick über den Bauzeitplan und welche Gewerke derzeit in Umsetzung sind. Er erläutert, wo im Gebäude eine fixe Möblierung eingebaut wird (Gruppenraum, Küche, Wickelraum, Teamraum, Büro, Garderoben, Ausweichräume). Es wurden 17 Tischler (größtenteils Bregenzerwald) angeschrieben. Nur 2 davon haben ein Angebot abgegeben. Die abgegebenen Angebote liegen deutlich über der Kostenschätzung von € 160.000,00.

Anbieter	Gewährleistung	Gesamtsumme netto:
Fa. Plattner, Hohenems	5 J	€ 200.510,94
Fa. Herbert Feuerstein, Bizau	4 J	€ 268.505,00

Auf Antrag von Marc Meusburger erfolgt eine einhellige Auftragsvergabe für die fixe Möblierung an den Billigstbieter, die Firma Plattner (Hohenems) um netto € 200.510,94. Im Zuge der Angebotsprüfung wurde festgestellt, dass die benötigten Elektrogeräte bei einem Händler billiger bezogen werden können, als über den Tischler.

Anbieter	Gesamtsumme netto:
Fa. Joe Willi, <u>Andelsbuch</u>	€ 4.408,85
Fa. Plattner, Hohenems	€ 7.642,04

Auf Antrag von Marc Meusburger erfolgt eine einhellige Auftragsvergabe für die Elektrogeräte an den Billigstbieter, die Firma Joe Willi (Andelsbuch) um netto € 4.408,85.

In diesem Zusammenhang bedankt sich der Vorsitzende bei Vize-Bgmin Carmen Willi für ihr außerordentliches und ehrenamtliches Engagement bei der Planung, der Errichtung und dem künftigen Betrieb des Kinderhauses.

### Finanzierung (Beschluss)

Zur Vorfinanzierung der Errichtungskosten des Kinderhauses und der genauen Abrechnung mit Andelsbuch soll ein Baugirokonto mit einem Kontokorrentrahmen in der Höhe von Euro 3.000.000,00 eingerichtet werden. Die Sollzinsen betragen 0,6250%. Es fällt keine Bereitstellungsprovision an und der Kreditrahmen steht bis 31.12.2022 zu Verfügung. Nach Abrechnung mit Andelsbuch und Auszahlung der Förderungen wird der Bau durch ein Darlehen in der Höhe von Euro 1.900.000,00 finanziert und ist so im Voranschlag 2022 budgetiert. Die

Ausschreibung und Beschlussfassung zum Darlehen erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt. Es wird einheitlich beschlossen, das Baugirokonto mit einem Zinssatz von 0,6250% und einem Kreditrahmen über € 3.000.000,00 bei der Sparkasse der Gemeinde Egg aufzunehmen

## **10. Busbahnhof – Grundsatzbeschluss und Vergabe Baumeisterarbeiten (Beschluss)**

Vom Vorsitzenden wird berichtet, dass für die Errichtung des Busbahnhofs die aufsichtsbehördlichen Bewilligungen (Wasserrecht, Natur- und Landschaftsschutz) seit dem 19.11.2021 vorliegen. Die Angebotsfrist für die Baumeisterarbeiten hat am 14.12.2021 geendet. Die 3 eingelangten Angebote liegen mit € 3.699.000,00 (Billigstbieter Firma Oberhauser & Schedler GmbH) wesentlich über der Kostenschätzung von € 3.110.000,00. Die Mehrkosten von rd. € 600.000,00 allein bei den Baumeisterarbeiten machen es erforderlich, dass einerseits die bisher im Raum stehenden Förderungen noch einmal besprochen werden und andererseits über mögliche Kostenreduktionen nachgedacht wird.

Die angekündigte Beschlussfassung wird vertagt, da eine Beschlussfassung aufgrund der Kostenentwicklung heute Abend nicht möglich ist. Ziel ist es, auf der Jännersitzung der Gemeindevertretung den Beschluss zu fassen, um den Zeitplan und die Kostenentwicklung nicht aus den Augen zu verlieren (Test des Kreisverkehrs im Jänner 2022 mit Sperre der Gerbestraße und Baubeginn in der Kalenderwoche 11 – März 2022).

## **11. Berichte aus dem Gemeindevorstand**

Der Vorsitzende berichtet über die Beratungsthemen und Entscheidungspunkte der Gemeindevorstandssitzung vom 13. Dezember 2021. Diese werden von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

## **12. Mitteilungen**

Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty berichtet von folgenden Terminen und Veränderungen:

- Der Bregenzerwald Tourismus hat am 19.11.2021 die Vollversammlung in Andelsbuch abgehalten. Neuer Obmann ist Bgm. Gerhard Beer aus Hittisau, Obmannstellvertreter sind Bgm. Tobias Bischofberger (Mellau) und Peter Fetz (Hotelier aus Schwarzenberg). Bregenzerwald Tourismus verfügt über ein Jahresbudget von € 1,6 Mio. Ein spezieller Dank wird dem scheidenden Obmann Helmut Blank für sein 20-jähriges Engagement für den Tourismus ausgesprochen.
- Mit den Mitgliedern des Gemeindevorstandes aus Schwarzenberg wurde am 17.11.2021 eine gemeinsame Sitzung in Schwarzenberg abgehalten, bei der verschiedene gemeinsame Themen besprochen wurden.
- Der Gemeindevorstand hat am 20.11.2021 zusammen mit dem neuen Ausschuss der Biomasse Heizwerk Egg die Heizwerke Mellau und Bezau besichtigt, bei der interessante Erkenntnisse (Technik, Entschwädung, Rauchentwicklung, ...) gemacht wurden.
- Die Regio Vollversammlung hat am 26.11.2021 stattgefunden. Dabei wurde das Projekt „Vorarlberg digital“ vorgestellt und über den aktuellen Stand des Leitbildprozesses der Regio berichtet. Nach dem Ausscheiden von Carmen Steurer als Bürgermeisterin von Lingenau wurde Bgm. Thomas Konrad (Langenegg) neu in den Vorstand der Regio gewählt.

- Die Gemeinden des mittleren Bregenzerwaldes (Egg, Andelsbuch, Schwarzenberg, Alberschwende) haben am 9.12.2021 die Finanzverwaltung Vorderwald besichtigt und Gespräche über Art und Form der Zusammenarbeit geführt. Teilgenommen haben die jeweiligen Gemeindegassiere und Bürgermeister.
- Der Stand Bregenzerwald hat am 14.12.2021 die Vollversammlung abgehalten. Die durchgeführten Sanierungen im Kloster wurden alle mit Eigenmitteln und Förderungen abgedeckt. Neuer Standesrepräsentant ist Gerhard Steurer (Altbürgermeister Bezau).
- Im Bereich des Ortsteiles Kammern wurden die beantragten Bushaltestellen eingerichtet. In Fahrtrichtung Schwarzenberg befindet sich die Haltestelle bei der Abzweigung Kammern und in Richtung Egg ist die Haltestelle beim Hubschrauberlandeplatz.
- Auf der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde angefragt, in welcher Höhe die Marktgemeinde Egg aus dem Urteil über die Abfindung von Kleinaktionären eine Abgeltung erhalten hat. Für die seinerzeit gehaltenen 3.000 Aktien wurden im November 2021 insgesamt € 231.720,00 überwiesen (€ 77,09 pro Aktie).
- Von der Marktgemeinde Egg wurde eine Verordnung über das Halten von Hunden erlassen. Das aufgestellte Hundeverbotszeichen auf dem Winterwanderweg im „Großdorfer Feld“ hat zu Beschwerden von Hundehaltern geführt. Die Hundeverbotstafel ist in der Verordnung nicht gedeckt. Hintergrund ist, dass die Grundeigentümer ansonsten deren Liegenschaften nicht mehr zur Verfügung stellen. Als Alternative für den Winterwanderweg werden bestehende Güterwege und der Hundesportplatz genannt.

Vize-Bgmin. Carmen Willi berichtet, dass am 9.12.2021 eine Besprechung mit Andelsbuch stattgefunden hat, um das Anmelde- und Aufnahmeverfahren für das Kinderhaus zu klären. Bis zum 1. März 2022 ist das Anmeldethema beendet und dann können konkrete Aussagen gemacht werden, wie das Gebäude „bespielt“ wird. Die Reihung erfolgt nach Alter der Kinder und Berufstätigkeit der Eltern. Der Zeitpunkt der Anmeldung hat keine Bedeutung. In Kalenderwoche 2 wird es eine erste Elterninformation geben. Die erforderlichen Stellenausschreibungen werden noch näher definiert. Es gibt bereits mehrere Interessentinnen, die gerne im neuen Kinderhaus arbeiten würden. Für soziale Notfälle werden jedes Jahr 2 Plätze pro Jahr freigehalten. Der gestaffelte Betreuungstarif wird vom Land vorgegeben. Die Leitungsfunktion ist sicherlich eine Herausforderung (fachlich und persönlich). Es müssen nicht alle künftigen Mitarbeiterinnen qualifiziert und ausgebildet sein.

Lukas Dorner berichtet, dass letzte Woche im ehemaligen Loni die Alpenkäse ein neues Geschäftslokal eröffnet hat und dort ihr breit gefächertes Sortiment zum Kauf anbietet. Weiters teilt er mit, dass Alexander Fetz (Stocker) eine Agentur für Multimedia eröffnet hat.

Eugen Burtscher kann von der österreichischen Meisterschaft der Schüler im Badminton berichten, die in der Sporthalle der Mittelschule Egg stattgefunden haben. Rund 100 Kinder aus ganz Österreich haben teilgenommen. Es war in Summe eine harmonische Veranstaltung, die ruhiger und entspannter Atmosphäre stattgefunden hat. Er richtet seinen Dank an David Rinner, der mit seinem Team die Veranstaltung vorbildlich abgewickelt hat.

Samuel Schwärzler hat an der Jahreshauptversammlung des UTC Egg teilgenommen. Bedingt durch Corona haben nur sehr wenige Mitglieder teilgenommen. Der UTC Egg ist ein gesunder Verein, der von Obmann Michael Behmann geleitet wird.

Der neue Eislaufplatz wird von Vize-Bgmin Carmen Willi als eine ideale Ergänzung für das Turnangebot und als sehr gute Einrichtung gesehen. Bei der Benützung des Platzes muss allerdings das Thema Sicherheit beachtet werden.

Pamela Schertler und Konrad Meusburger machen darauf aufmerksam, dass die Buchungslage im Tourismus schwierig ist, da sich die Reisebestimmungen fast täglich verändern und je nach Land auch unterschiedlich sind. In Summe gibt es mehr Stornierungen als Buchungen. Der nächste Film über Egger Glücksmomente wird in der Bäckerei Sutterlüty und im neuen Loni gedreht. Ein neuer Prospekt mit allen Gasthäusern ist geplant. Ein Dankschreiben mit Gutscheinen von EggDirekt wurde an jene Grundbesitzer versandt, die ihre Liegenschaften für Winterwanderwege zur Verfügung stellen.

Anton Waldner kann berichten, dass aus der Klausur der Gemeindevertretung heraus im Bereich Landwirtschaft das Thema Kälbervermarktung umgesetzt wird. Die Landwirte werden angeschrieben, dass Kälber bei der Metzgerei Fetz geschlachtet und diese dann bei Korle weiterverarbeitet und vermarktet werden können. Die veredelten Produkte werden bei Korle, SPAR Hammerer (Großdorf) und SPAR Greber (Egg) noch vor Weihnachten zum Kauf angeboten. Die Ware wird mit dem Herkunftsbetrieb gekennzeichnet. Die Gespräche mit der Firma Sutterlüty sind noch am Laufen.

### **13. Genehmigung der Niederschrift der 11. Sitzung**

Das Protokoll über die 11. Sitzung wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung bereits im Vorhinein zugesandt und wird vom Gremium  einstimmig  genehmigt.

### **14. Allfälliges**

Der Vorsitzende teilt mit, dass es dieses Jahr zu Silvester keine Ausnahmegenehmigung der Marktgemeinde Egg geben wird, um Feuerwerke (ab der Feuerwerksklasse 2, innerhalb des Ortsgebietes (Ortstafel bis Ortstafel) abfeuern zu können.

Teresa Meusburger weist darauf hin, dass die Kaufmannschaft wieder einen Schwerpunkt mit der Aktion „Inkoufo Dahoam“ gesetzt hat.

Andreas Hammerer sieht den Beginn der Gemeindevertretungssitzungen mit 19.30 Uhr als nicht ideal. Die landwirtschaftlichen Vertreter sehen diesen Sitzungsbeginn nur in den Sommermonaten als zu früh. Es bleibt sohin in der Winterzeit bei 19:30 Uhr als Sitzungsbeginn.

Bei der Zustellung der Post kommt es derzeit zu Problemen, da schlicht und einfach Personal fehlt.

Alle Gemeindevertretungsmitglieder werden vom Vorsitzenden, im Anschluss an die heutige Sitzung, zum Jahresausklang zu einem Einkehrschwung bei Carla in den Ochsen eingeladen. Alle GemeindevertreterInnen erhalten 5 l Olivenöl aus Griechenland als Weihnachtsgeschenk. Mit dem Kauf der Geschenke wurde das soziale Projekt von Honorarkonsul Sepp Riedmann in Bhutan gefördert.

Der Vorsitzende richtet abschließend seinen persönlichen DANK an die Gemeindevertretung für die kollegiale Zusammenarbeit und das dem Gemeindevorstand entgegengebrachte Vertrauen, da die Tagesordnungspunkte teilweise doch sehr herausfordernd sind. Einen speziellen Dank richtet er an Vizebürgermeisterin Carmen Willi für die sehr vertrauensvolle, wertschätzende und unterstützende Zusammenarbeit. Gleichzeitig dankt er auch allen MitarbeiterInnen in den verschiedenen Gemeindeeinrichtungen für das gute Miteinander. Er wünscht allen schöne, erholsame und gesegnete Weihnachten sowie einen guten Rutsch in ein gesundes, erfülltes und optimistisches 2022 auf.

Vizebürgermeisterin Carmen Willi spricht Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty ihren persönlichen und den Dank der Gemeindevertretung für viel Perspektive, Gespür für Zwischentöne und sehr gute Zusammenarbeit zum Wohle der Bevölkerung aus.

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Dr. Paul Sutterlüty  
Bürgermeister / Vorsitzender

Josef Behmann  
Protokollführer